

Am Sonnabend vor Pfingsten, nachmittags 2 Uhr,
in der Vesper:

1. Carl Piutti (1846—1902):

„Pfingstfeier“, Präludium und Fuge für Orgel, Werk 16.

2. Joh. Seb. Bach (1685—1750):

„Wer da glaubet und getauft wird“, Kantate für Chor,
Soli, Orchester und Orgel.

(Kantate Nr. 37 in der Ausgabe der Bachgesellschaft.)

a) Chor: „Wer da glaubet und getauft wird, der wird selig werden.“

b) Choral-Duett: Herr Gott Vater, mein starker Held,

Du hast mich ewig vor der Welt
In deinem Sohn geliebet.

Dein Sohn hat mich ihm selbst vertraut,

Er ist mein Schatz, ich bin sein' Braut,

Sehr hoch in ihm erfreuet.

Gia, Gia!

Himmlich Leben wird er geben mir dort oben;

Ewig soll mein Herz ihn loben!

c) Rezitativ: Ihr Sterblichen, erhoffet ihr mit mir das Antlitz Gottes
anzuschauen, so dürft ihr nicht auf eure Werke bauen; denn ob
sich wohl ein Christ muß in den guten Werken üben, weil e
der ernste Wille Gottes ist, so macht der Glaube doch allein,
daß wir vor Gott gerecht und selig sein.

d) Choral:

Den Glauben mir verleihe

An dein' Sohn Jesum Christ,

Mein' Sünd' mir auch verzeihe

Allhier zu dieser Frist.

Du wirst mir's nicht versagen,

Was du verheißen hast,

Daß er mein' Sünd' tu' tragen

Und lös' mich von der Last.

Joh. Koblros.